

Fliegende Röcke...

Die, seit 4 Jahren mit ihrer Familie in der Schweiz wohnende Pfarrerin Katalin Schröder, gestaltete den Kirchgemeindeabend der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Nesslau. Die Ausschreibung mit dem Titel «Leben und Sein in Ungarn» liess erwartungsvolle Einblicke in ihr Heimatland erahnen. Zahlenvergleiche wie zur Einwohnerzahl und Besiedelungsdichte, zur Verteilung der Konfessionen, Anzahl Taufen, Todesfällen und Trauungen dokumentieren die Unterschiede zu unserer Heimat. Auf der ganzen Welt leben Persönlichkeiten mit ungarischen Wurzeln, die grosse Berühmtheit erlangten, sei es in der Kunst, Musik oder Forschung.

Die wunderschönen Bilder aus den verschiedenen Landesteilen, dem Balatonsee, dem grössten natürlichen Thermalsee Hévíz oder der weitläufigen Puszta wurden von Geigenmusik begleitet. Das ungarische Geigerpaar Cecilia Korda und Gyula Müller lebt im Kanton Thurgau. Aus Zürich angereist ist die Tanzgruppe Óperenciás Táncgyűttes. Leidenschaftlich und feurig tanzen sie den bekanntesten ungarischen Volkstanz, den Csárdás. Die Tänzerinnen und Tänzer tragen eine traditionelle ungarische Volkstracht, bestehend aus bunten Kleidern mit grossen Röcken für die Frauen sowie gestickten Westen, geschmückten Hüten und hohen Stiefeln für die Männer.

Mit einem in ungarischer Sprache gesungenen Tischgebet lädt Pfarrerin Schröder zum landestypischen Gaumenschmaus ein. Sie selbst hat mit Unterstützung der Mesmerinnen eine echte ungarische Gulaschsuppe gekocht. Beim anschliessend gemütlichen Beisammensein nutzen die Gäste die Gelegenheit, die ausgelegten bunt bemalten oder bestickten Tücher, Tischdecken, Eier oder Geschirr zu bestaunen.

Text: Trudy Wickli, Sekretariat

Bild: Hiltrud Schullerus

Bildlegende: Der Volkstanz Csárdás lässt die Röcke fliegen.

